

# RURAL UTOPIA

Lichtkunst-Festival für den ländlichen Raum



V / 2026

# REELKIRCHEN



Willkommen zum Lichtkunst-Spaziergang in Reelkirchen  
vom 1.-3. Oktober 2026 jeweils von 20.00-22.30 Uhr.

Startpunkt: Wasserschloss Reelkirchen, Mühlenstr. 30, 32825 Blomberg

# LEGENDE

- 1 Lars Luchterhandt: **Utopia.exe – Rural Frequencies.** Wasserschloss, Innenhof.
- 2 Felix Bes & Peter Kornatz: **Aqualumina.** Wasserschloss, Gräfte.
- 3 Marietta Thier: **Der Wille zum Wahnsinn.** Wasserschloss, Torhaus.
- 4 Josef Spiegel: **Rural Utopia.** Ausstellung im Torhaus.
- 5 Luzia-Maria Derks: **Catwalk.** Wasserschloss, Brücke.
- 6 Sigrun Brunsiek: **Fireflies Utopia.** Wasserschloss, Geräteraum.
- 7 Tim Roßberg: **Vertical Genesis.** Mühlenstraße, Wiese.
- 8 Dani Bekiersch: **Anders Leuchten.** Mühlenstraße.
- 9 Sonja Tintelnot u.a.: **Düsseldorf-Rolle.** Gemeindehaus.
- 10 Lichtloch: **Portal in die Geometrie.** Kirchhof.
- 11 RaumZeitPiraten: **ParaSights.** Kirche, Südwand.
- 12 Jenny Mattern, Lydia Langstrumpf u.a.: **Walking Acts.** Von der Kirche zum Wasserschloss.
- 13 Johannes Karl & Jan Preißler: **Requiem for a car.** Innenhof Wasserschloss **Achtung:** Nur am 1. und 2. Oktober!



Parkmöglichkeiten am Wasserschloss, am Sauren Krug (Einfahrt auf der gegenüberliegenden Seite der B1), am Gemeindehaus und an der Schule.



# INHALT

Wir empfehlen, sich auf der Website

**[www.wasserschloss-reelkirchen.de](http://www.wasserschloss-reelkirchen.de)**

auf dem aktuellen Stand zu halten, da sich kurzfristig Änderungen ergeben können.

Herzlicher Dank geht an alle auf der Hefrückseite genannten Förderer, an alle Künstlerinnen und Künstler sowie ganz besonders an unser ehrenamtliches Team!



- 4 **Dank**
- 6 **Einführung**
- 8 **Die Kunstprojekte** (als Rundgang mit Start beim Wasserschloss)
  - 9 Lars Luchterhandt: **Utopia.exe – Rural Frequencies**.  
Wasserschloss, Innenhof (1)
  - 10 Felix Bes & Peter Kornatz: **Aqualumina**. Wasserschloss, Graben (2)
  - 11 Marietta Thier: **Der Wille zum Wahnsinn** – Als Bagger die Lausitz  
auffraßen... . Wasserschloss, Torhaus (3)
  - 12 Josef Spiegel: **Rural Utopia**. Eine Ausstellung mit Titelbildern der  
Romanheftreihe „Utopia“. Wasserschloss, Torhaus (4)
  - 13 Luzia-Maria Derks: **Catwalk**. Wasserschloss, Brücke zur Wiese am  
Torhaus (5)
  - 14 Sigrun Brunsiek: **Fireflies Utopia**. Wasserschloss, Geräteraum (6)
  - 15 Tim Roßberg: **Vertical Genesis**. Mühlenstraße, Wiese (7)
  - 16 Dani Bekiersch: **Anders leuchten**. Mühlenstraße (8)
  - 17 Sonja Tintelnot u.a.: **Düsseldorf-Rolle**. Gemeindehaus (9)
  - 18 Lichtloch: **Portal in die Geometrie**. Kirchhof (10)
  - 19 RaumZeitPiraten: **ParaSights**. Kirche, Südwand (11)
  - 20 Jenny Mattern, Lydia Langstrumpf u.a.: **Walking Acts**. Von der  
Kirche zum Wasserschloss (12)
  - 21 Johannes Karl & Jan Preißler: **Requiem for a car**. Ein Musical.  
Innenhof Wasserschloss . Achtung: Nur am 1. und 2. Oktober (13)
- 23 **Das Begleitprogramm**
  - 23 Eröffnung
  - 24 Artist-Talk
  - 24 Wanderung
  - 25 Workshops

# RURAL UTOPIA

Rural Utopia ist ein Festival für Medien- und Lichtkunst, das den ländlichen Raum als Ort technologischer Innovation und künstlerischer Forschung neu in den Fokus rückt. Vom 1. bis zum 3. Oktober verwandeln deutsche und internationale Künstler:innen mit Anbruch der Dunkelheit Gebäude, Landschaften und öffentliche Plätze mittels interaktiver Lichtinstallationen, Projektionen und Performances. Das Projekt thematisiert, wie digitale Technologien und künstlerische Medienpraktiken neue Perspektiven für Leben, Arbeiten und kulturelle Teilhabe außerhalb urbaner Zentren eröffnen können. Es verhandelt eine neue Utopie des ländlichen Lebens, die nicht auf rückwärtsgewandter Romantik basiert, sondern darauf, dass technologische Entwicklungen ländliche Regionen anschlussfähig machen, ohne deren Vorteile (Naturnähe, Raumangebot etc.) zu vernachlässigen und kritische Aspekte (Nachhaltigkeit, Umgang mit Ressourcen) zu benennen.

Tatsächlich tragen vor allem die digitalen Technologien bereits heute zu einer Angleichung der Möglichkeiten in städtischem und ländlichem Raum bei. Remote Work und Homeoffice sind nach 2020 zu einer Selbstverständlichkeit geworden, fast jeder kauft online, auch in entlegenste Gebiete wird geliefert. Es gibt eine Vielfalt von digitalen Formaten, die kulturelle Teilhabe, Bildung und Austausch unabhängig von Standort ermöglichen.

Dies hat bereits zu einer neuen Realität des ländlichen Lebens geführt, ohne dass dazu umfangreiche Diskurse geführt worden wären. Mit unserer Veranstaltung möchten wir gern einen künstlerischen Blick auf diese Entwicklungen lenken, sie thematisieren und kritische Reflexionen anstoßen.

Wünschenswert wäre es nämlich, die Zukunft des ländlichen Lebens bewusst und aktiv zu gestalten, wobei auch kritische Fragestellungen – z. B. nach der Nutzung von Ressourcen oder dem Einfluss technologischer Entwicklungen auf gewachsene Strukturen und Gemeinschaften – aufgegriffen werden sollten.

Zentrales Anliegen des Festivals ist es, den Einfluss technischer Entwicklungen – von Künstlicher Intelligenz über nachhaltige Energietechnologien bis hin zu immersiven Licht- und Klangsystemen – auf die Zukunft des Landlebens mit all ihren Chancen und Risiken erfahrbar zu machen. Künstler:innen entwickeln ortsspezifische Arbeiten, die mit Licht, Projektion, Interaktion und Klang experimentieren und dabei Themen wie Vernetzung, Energie, Gemeinschaft und digitale Infrastruktur künstlerisch verhandeln.

Ein begleitendes Diskurs- und Vermittlungsprogramm mit Talks, Workshops und partizipativen Formaten schafft Austausch zwischen Kunst, Forschung und Bevölkerung. So werden aktuelle Fragen der Medienkunst – etwa zu Technologieeinsatz, Nachhaltigkeit und sozialer Transformation – in einen konkreten regionalen Kontext eingebettet. Hierfür arbeiten wir mit hiesigen Kooperationspartnern zusammen und haben in diesem Jahr das Experiment gewagt, den Lichtkunst-Spaziergang deutlich partizipativer zu gestalten als in den vorangegangenen Veranstaltungen dieser Reihe.

Wir danken allen Partnern, Künstler:innen, Ehrenamtlichen und Unterstützern, die an der Umsetzung dieses Lichtkunst-Spazierganges mitgewirkt haben. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag für die Region.

(Dr. Sigrun Brunsiek, 1. Vorsitzende Wasserschloss Reelkirchen e.V.)

# DIE KUNSTPROJEKTE



Lars Luchterhandt



# UTOPIA.EXE

## – RURAL FREQUENCIES

Wasserschloss, Innenhof. Lasershow zu den vollen Stunden  
20, 21 und 22 Uhr, Dauer jeweils ca. 15 Minuten.

An allen drei Festivalabenden verwandelt sich die Kulisse des Wasserschlosses in eine Bühne für Licht: Hier ereignet sich eine Lasershow, die die Leitidee von Rural Utopia im Raum sichtbar macht – das Zusammentreffen von Technik und Landkultur. Präzise Lichtstrukturen treffen auf die Architektur des Schlosses und den gewachsenen Umraum, atmosphärische Musik trägt das Bild in die Nacht. Ein spektakuläres Aufeinandertreffen verschiedener Welten.

Lars Luchterhandt ist nebenberuflich als Light-Operator tätig und entwickelt neben Live-Beleuchtung auch eigene Lasershows. Seine Begeisterung für Lichttechnik hat er 2018 mit der Gründung der Veranstaltungstechnik Luchterhandt GbR zum Nebenberuf gemacht und seitdem bei diversen Veranstaltungen in der Region die Lichtgestaltung übernommen. Sein Ziel ist es, Stimmung über Licht zu transportieren und erfahrbar zu machen - von dezenter Architekturbeleuchtung bis hin zu fesselnden Lasershows.

[www.vt-luchterhandt.de](http://www.vt-luchterhandt.de)



Felix Bes & Peter Kornatz



# AQUALUMINA

Entlang der Gräfte laden verschiedene Lichtinstallationen auf eine interaktive Entdeckungsreise ein. Ob mit dem Boot oder zu Fuß kann die besondere Atmosphäre auf einer individuellen Erkundungstour wahrgenommen werden.

Das Duo aus eigenem Hause, bestehend aus Felix Bes und Peter Kornatz, hat schon in der Vergangenheit für spannende Installationen gesorgt. Beispielsweise mit dem Projekt "Oktasound", einer 8-Kanal-Audio-Installation 2025.

[www.peteor.de](http://www.peteor.de)

Marietta Thier



# DER WILLE ZUM WAHNSINN – ALS BAGGER DIE LAUSITZ AUFFRASSEN...

Der Film setzt sich experimentell damit auseinander, wie durch den „Willen zum Wahnsinn“ Kunst-Aktionen als Rebellion und Widerstand in dem gesellschaftlich-politischen System der DDR Ende der 80er Jahre gesehen werden können und aktuell neue Bedeutung auf mögliche Freiheitsräume im ländlichen Raum gewinnen. Dafür werden in einem palimpsestischen Verfahren verschiedene Zeitschichten aus Vergangenheit und Gegenwart mithilfe der Filmmontage übereinander gelagert; ein Versuch, künstlerisch Antworten auf Aufbruch und Unsicherheit zu visualisieren.

Marietta Thier wurde im Münsterland geboren und wuchs auch dort auf. Sie studierte an der Kunsthochschule Münster/Düsseldorf und an der Universität der Künste Berlin (Meisterschülerin u. 2.Staatsexamen), sie lebt und arbeitet in Lübben/Spreewald und Berlin.

[www.mariettathier.de](http://www.mariettathier.de)



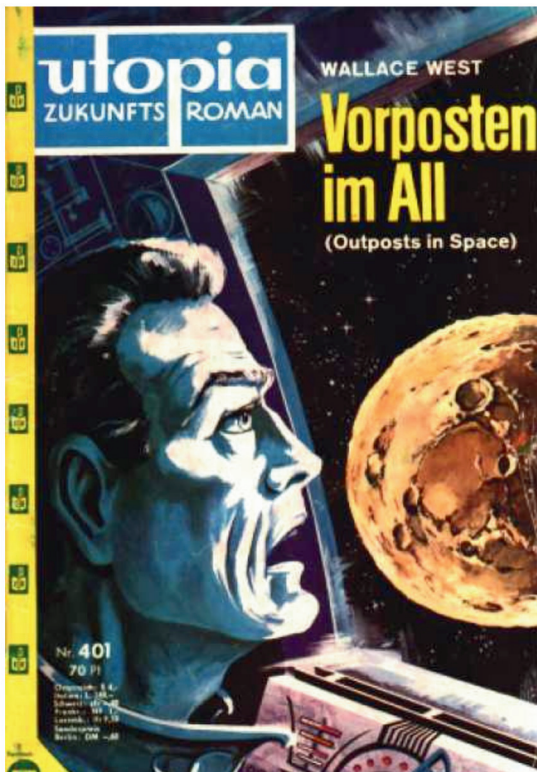
Josef Spiegel



# RURAL UTOPIA

Eine Ausstellung mit Titelbildern der Romanheftreihe „Utopia“

Zwischen 1953 und 1968 erschienen in der Reihe 596 Hefte. Die Serie wurde ein Jahr vor der tatsächlichen Mondlandung eingestellt. Eines der Hauptthemen war die fiktive Entdeckungsreise zu anderen Planeten und Sternensystemen. In dieser Ausstellung werden die damaligen Vorstellungen einer extraterrestrischen Existenz, in der es vorwiegend um die Besiedlung neuer Lebensräume geht, beispielhaft vorgestellt. Sie scheinen heutige Ideen, wie z.B. die der Marsbesiedlung vorwegzunehmen, sind aber ebenso dem Zeitgeschehen der 50er und 60er Jahre des letzten Jahrhunderts verhaftet.



Luzia-Maria Derks



## CATWALK

„In meinen Arbeiten befasse ich mich mit Materialien, die in der Abfallwirtschaft inzwischen als Wertstoffe bezeichnet werden. Seit Jahren gehören dazu auch von mir auf den Straßen gesammelte und von der Firma Busch und Müller zur Verfügung gestellte Ausschussware von Reflektoren. Drei eisernen Torzagen, die dereinst in einer Firma zum Schutz vor Funkenflug mit Blechen bestückt waren, konnte ich in mein Sortiment aufnehmen, um damit einen Gang zu gestalten, durch den Besucher sich mittels der aufgehängten Reflektoren ins Gefunkel begeben.“ So erläutert die Künstlerin das Material ihrer Skulptur, die zuvor für drei Jahre von 2023 bis 2026 ihren Platz im Reeser Skulpturenpark gefunden hatte und aktuell in Reelkirchen steht.

Bereits in verschiedenen Projekten konnte Luzia-Maria Derks das Glitzern und Glimmern der Reflektoren zum Erlebnis werden lassen – u.a. in der Radstation in Münster, zur Projektionsbiennale in Bad Rothenfelde und zum Kunstflimmern in der Galerie Peter Weiden.

Luzia-Maria Derks studierte an der Kunstakademie Münster bei Joachim Bandau und Timm Ulrichs. Seit 1999 ist sie freischaffende Künstlerin und seit 2018 Mitglied im Westfälischen Kunstverein, in der Ateliergemeinschaft Schulstraße und im Haus der Kunst Enniger. Sie lebt und arbeitet in Münster.

[www.lm-derks.de](http://www.lm-derks.de)

Sigrun Brunsiek



# FIREFLIES UTOPIA

Wahrscheinlich haben Glühwürmchen eine ganz andere Wahrnehmung als wir und deshalb auch eine andere Utopie oder vielleicht auch gar keine.

Vier großformatige Bilder, gemalt in schwarzlicht-aktiven Neonfarben, öffnen einen Raum jenseits der menschlichen Perspektive: Mit 3-D-Brillen betrachtet, gewinnen die Bilder eine Tiefe, die sich erst im Dunkeln vollständig erschließt – ein Sehen, das dem Leuchten von Glühwürmchen näherkommen und deren Weltsicht repräsentieren soll.

Fireflies Utopia fragt, wie eine Utopie aussähe, wenn nicht der Mensch, sondern Tier und Natur sie entwürfen. Die Perspektive verschiebt sich weg vom außenstehenden Betrachten der Landschaft hin zum Teil derselben, weg vom Licht als Kulisse hin zum Licht als eigener Sprache – so, wie Glühwürmchen im Dunkeln kommunizieren, lange bevor der Mensch dazukam. Im Kontext von Rural Utopia setzt die Arbeit damit einen Gegenpol zur technisch geprägten Lasershow: Wo dort Präzision und Steuerung sprechen, treten hier Instinkt, psychedelisches Leuchten und eine Wahrnehmung ein, die dem Menschen fremd bleibt, nicht fotografiert werden kann und deshalb einlädt, die eigene Utopie neu zu denken.

Sigrun Brunsiek ist Kunsthistorikerin, aber macht auch immer mal wieder eigene Malerei und Grafik. Dabei steht meistens die Natur im Zentrum des Interesses.

[www.immergruen.blogspot.com](http://www.immergruen.blogspot.com)

Tim Roßberg



# VERTICAL GENESIS

Bei Vertical Genesis wird die Vertikale zur Keimachse. Das Licht – als kontinuierliche Einlinienzeichnung im Raum – verhält sich wie ein wachsender Organismus oder ein Datenstrom, der sich ausbreitet, wuchert, entwickelt. Die Installation zeigt nicht Wachstum im biologischen Sinn, sondern eine räumliche Entstehung von Form. Die Säulen sind Träger, die Lichtlinie ist Prozess. Die Installation beschreibt also keinen Gegenstand, sondern einen Zustand. Nicht das fertige Objekt, sondern der Moment des Werdens steht im Fokus, wenn Besuchende durch ihre Präsenz das Licht auslösen (mittels Bewegungsmeldern).

„Vertikal“ verweist zunächst auf die physische Struktur der Installation: die aufragenden Träger, die als Achsen fungieren. Vertikalität steht hier für Ausrichtung im Raum (eine gerichtete Dimension: oben/unten), Wachstum und Skalierung (wie bei Pflanzen, Stämmen, Säulen, Entwicklung entlang einer Achse) und Transzendenz, der Bewegung vom Boden in den Raum hinein. Die Vertikale ist kein neutrales Koordinatensystem, sondern eine dynamische Richtung.

„Genesis“, sprich Entstehung, Ursprung, Hervorbringung, zielt auf Initialisierung eines Prozesses, Formwerdung, Emergenz aus Struktur bzw. Beginn eines Wachstumszustands. Der Begriff spielt weniger auf seine religiöse Konnotationen als vielmehr auf seine Naturwissenschaftlichkeit und innovationsstiftende Energie an.

[www.timrossberg.com](http://www.timrossberg.com)

Dani Bekiersch



# ANDERS LEUCHTEN

„Wenn diese Flaschen unsere Gesellschaft darstellen...was fällt dir auf?“

„Was siehst du: eine bunte Gemeinschaft oder lauter Einzelne?“

„Stört dich die Flasche, die anders leuchtet?“

Bäume tragen mit farbigem Wasser gefüllte Flaschen, die vom Flaschenboden her beleuchtet werden. Die Farben bilden zunächst harmonische Verläufe – jeder Baum erscheint in einem eigenen Farbton des Regenbogens. Zwischen dieser Ordnung gibt es einzelne „Außenseiter“: Flaschen mit unerwarteten Farben oder blinkendem Licht, die den gewohnten Eindruck bewusst stören. „Willkommen, solange du passt?“

Die Installation greift damit gesellschaftliche Mechanismen auf. Sie macht sichtbar, wie schnell Menschen auf Abweichungen reagieren und wie stark Vorstellungen von Anpassung, Zugehörigkeit und Normen unser Empfinden prägen. Die Irritation durch die „falsche“ Farbe lädt die Betrachtenden dazu ein, die eigene Wahrnehmung und vorgefertigte Urteile zu hinterfragen. Ist anders leuchten erlaubt?

Für die Umsetzung werden unterschiedliche gebrauchte Flaschen aus dem Recyclingkreislauf verwendet und diesem auch wieder zurückgeführt.

Dani Bekiersch wurde insbesondere durch ihre kreativen Bodypainting-Projekte bekannt, bei denen sie Menschen durch kunstvolle Körperbemalung in fantasievolle Bildwelten verwandelte. Sie lebt und arbeitet in Blomberg-Herrentrup.

Ihre Bodypainting-Website ist [www.faceforfun.de](http://www.faceforfun.de)

und ihr Shop ist [www.frl-bling.de](http://www.frl-bling.de)



Sonja Tintelnot u.a.

# DÜSSELDORF-ROLLE

Die Düsseldorf-Rolle wurde von Sonja Tintelnot zusammengestellt.

Die Videokünstler:innen aus Düsseldorf behandeln in ihren Arbeiten im weitesten Sinn das Ländliche, das Natürliche und das Unnatürliche.

Gezeigt wird der Kleinkosmos in der Keller-Kasematte, Systeme in der Natur, die symmetrischen Grundsätze in der Naturbetrachtung, Naturzerstörungen und der Borkenkäfer als sympathische, aber bohrende Protagonistin, die Landschaft und deren Ausradierung, ländliche Heimat, Heimatgeschichten und visuell manipulierte Welten mit Kontinent-Verschiebungen. Als Kontrapunkt wird die Videoarbeit „Das weiße Viertel und die Welt ist rund“ von Peter Clouth gezeigt. Darin wird gefragt, was wäre, wenn die Welt quadratisch wäre und jegliche Biomasse aus ihr verschwunden ist. Die Schaulustigen schauen zu.

Sonja Tintelnot: [www.sonja-tintelnot.de](http://www.sonja-tintelnot.de) [www.galerie-plan-d.de](http://www.galerie-plan-d.de)

1: WUNDERWERK

Myriam Thyges: [www.thyges.com](http://www.thyges.com)

2: MUTABLE WORLDS

Andrea Isa: [www.andrea-isa.de](http://www.andrea-isa.de)

3: TRAUM EINER BUCHDRUCKERIN

Gudrun Teich: [www.gudrunteich.de](http://www.gudrunteich.de)

4: HEIMATFILM 4

Peter Clouth: [www.raumzeitbüro.de](http://www.raumzeitbüro.de)

5: DAS WEISSE VIERTEL UND DIE WELT IST RUND

Andrea Isa: [www.andrea-isa.de](http://www.andrea-isa.de)

6: TUNING TO ANCESTORS FOR GUIDANCE

Katrin Laade: [www.katrinlaade.de](http://www.katrinlaade.de)

7: MOON OF ICE

Gudrun Kemsas: [www.gudrun-kemsas.com](http://www.gudrun-kemsas.com)

9: SPRING

Gudrun Teich: [www.gudrunteich.de](http://www.gudrunteich.de)

8: SCHAULUSTIG





Lichtloch

10

# PORTAL IN DIE GEOMETRIE

Die Installation „Portal in die Geometrie“ lädt die Besucher:innen in die Welt von Lichtloch ein. Einem fantastischen Planetensystem gleich, verbinden sich hier futuristisch anmutende Lichtobjekte stets neu mit den jeweiligen Orten zu faszinierenden Landschaften: Langsam wechselnde Farben, bunte Licht-, Nebel- und Schattenspiele. Im Zentrum stehen geometrische Formen, Symmetrien und Muster aus dem Bereich der optischen Täuschung. In einer zunehmend digitalen Welt sind es sinnliche Kunstwerke: physisch greifbar, verwurzelt in der Harmonie geometrischer Formen, im Zusammenspiel mit Licht und Raum.

Die Hamburger Künstlerin hat sich in ihren Arbeiten von der Bauart geometrischer Formen inspirieren lassen. Ihre Faszination für Symmetrien sowie Muster aus dem Bereich der optischen Täuschung ist in allen ihrer Werke zu finden. Die Muster sind selbst entworfen und werden mit dem Lasercutter realisiert.

Lichtloch ist Gründungsmitglied von Pflanzen und Lumen und präsentiert ihre Werke seit 2019 auf unterschiedlichen Lichtkunstfestivals unter anderem in Finnland, den Niederlanden und Österreich. Aufgewachsen ist sie in Blomberg-Herrentrup.

[www.lichtloch.com](http://www.lichtloch.com)



## PARASIGHTS

Ein Netzwerk aus analogen DIY-Projektoren und digitalen Videoprojektoren erzeugt großformatige, interaktive Schattenlandschaften auf architektonischen Strukturen. Vor Ort gesammelte organische Materialien wie Pflanzenreste und tote Insekten werden stark vergrößert, analog und digital ineinander projiziert und bleiben zugleich als physische Auslöser der Bilder sichtbar, sodass der Blick zwischen monumentaler Fassadenprojektion und den unscheinbaren materiellen Details ihrer Entstehung oszilliert. Die als skulpturale, adaptive Apparaturen im Außenraum verteilten Projektoren sind über ein drahtloses Sensornetzwerk miteinander verbunden; akustische und räumliche Impulse aus der Umgebung modulieren in Echtzeit die Projektionen und ihre räumliche Komposition. Statt einem linear steuerbaren Interface entsteht ein kollektiver Interaktionsraum, in dem Präsenz, Bewegung und Klang das Verhalten des Systems mitformen. ParaSights verbindet historische und zeitgenössische Projektionsverfahren, Sensortechnologie und architektonischen Raum zu einer hybriden Wahrnehmungsumgebung und lenkt die Aufmerksamkeit auf oft übersehene Flora und Fauna.

Die RaumZeitPiraten (Tobias Daemgen, Jan Ehlen und Moritz Ellerich) sind seit 2007 als Gruppe aktiv. Als Technologiekünstler verknüpfen ihre Tätigkeitsbereiche die Felder der Medienperformance, ortsspezifischen Rauminstallationen, immersiven Umgebungen, kinetischen Skulpturen und interaktiven Instrumente.

[www.raumzeitpiraten.com](http://www.raumzeitpiraten.com)

Jenny Mattern  
Lydia Langstrumpf u.a.

## WALKING ACTS

Ein Schwerpunkt des diesjährigen Lichtkunst-Spazierganges liegt auf der Beteiligung möglichst vieler Menschen, da wir unter einem Aspekt einer Utopie für das Ländliche auch Teilhabe und kreative Ausdrucksmöglichkeiten für alle verstehen. Um auch diejenigen zu erreichen, die in der Region leben, aber keine professionellen Künstler sind, wurde bereits im Vorfeld mit einem Workshop-Programm für Kinder und Erwachsene gestartet. Phantasievolle Lichtgestalten wurden in drei Workshops mit Jenny Mattern entworfen und werden nun präsentiert. Sie bereichern als Walking Acts die Strecke des Lichtkunst-Spazierganges.

Auf dem Einrad tanzend mit Feuer-Candles wird zudem Lydia Langstrumpf die Besucher:innen ins Staunen versetzen.

[www.lydia-langstrumpf.de](http://www.lydia-langstrumpf.de)



Johannes Karl & Jan Preißler



# REQUIEM FOR A CAR

Ein Auto-Musical

“Nach der 150-jährigen, steilen Erfolgsgeschichte des Automobils ist der Kipppunkt erreicht. Die Zeit des Autos ist vorbei. Wir stimmen mit Ihnen den Abgesang auf Deutschlands beliebtestes Exportprodukt an. In stiller Trauer, mit heißen Beats und rührseligen Abschiedsreden sagen wir dem Auto „Leb' wohl“. Goodbye Vorherrschaft von Daimler, Porsche und VW. Ciao Individualverkehr, ciao aufheulende Blechdosen. Macht's gut verstopfte Innenstädte und kilometerlange Staus auf Autobahnen. Wir begeben uns auf den letzten romantischen Roadtrip dem unentwegt sich entfernenden Horizont entgegen und befragen unsere Zukunft der Mobilität.”

Als neu komponiertes Requiem verbindet REQUIEM FOR A CAR Liedgut mit elektroakustischen Soundscapes und performativen Elementen. Die Liedkomposition von Jan Preißler ist Motor des Abends und stellt thematische Referenzen aus Film, Popkultur, politischem Diskurs, Alltag und der Kunstepoche der Romantik nebeneinander. Jedes Lied untersucht eine neue Perspektive auf den gordischen Knoten “Der Mensch und sein Auto” und changiert im Sinne des romantischen Reisemotivs zwischen Identitätskrise, Fern- und Heimweh und der Sehnsucht nach unberührter Natur und Abenteuer.

**REQUIEM FOR A CAR WIRD AUFGEFÜHRT AM DONNERSTAG,  
DEN 1.10. UM 17.00 UHR UND AM FREITAG, DEN 2.10. UM 19.00 UHR  
AUF DER WIESE AM WASSERSCHLOSS.**

Credits:

Konzept & Regie: Johannes Karl, Jan Preißler

Musik & Text: Jan Preißler

Performance: Marina Fervenza, Johannes Karl, Jan Preißler, Patricia Bechtold

Ausstattung & Grafik: Jenny Theisen

Ausstattungsassistent: Anne-Kathrin Hartmann

Lichtdesign & Spezialeffekte: Simon Lenzen

Fotos: Arda Funda

Produktion: Carina Graf

Öffentlichkeitsarbeit: Patricia Bechtold

REQUIEM FOR A CAR ist ein Projekt von Johannes Karl und Jan Preißler. Gefördert durch das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die Kunststiftung NRW, das Kulturamt der Stadt Herne, die Kulturinitiative Herne und das Kulturamt der Stadt Bochum.

Die Adaption für das Wasserschloss Reelkirchen ist vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste im Rahmen von Tiny Connections aus dem Gesamtprogramm ÖkoKult NRW gefördert.

[www.aeoeue.de/was/requiem-for-a-car](http://www.aeoeue.de/was/requiem-for-a-car)



# BEGLEITPROGRAMM

Das Begleitprogramm von Rural Utopia schafft Räume für Begegnung, Austausch und Reflexion – zwischen Künstler:innen, Wissenschaft, lokaler Bevölkerung und Fachpublikum. Es vertieft die künstlerischen Fragestellungen des Festivals und verankert das Projekt im regionalen Kontext.

Alle Formate folgen einer gemeinsamen thematischen Klammer:

„Was bedeutet technologischer Wandel für das Leben und die Kultur im ländlichen Raum – und wie können wir diese Zukunft aktiv gestalten?“

Das Programm bietet Talk-Formate als Input und Inspiration, Workshops für Designer:innen/Künstler:innen und alle, die es werden wollen sowie DIY-Praxis-Workshops für den Lichtkunst-Spaziergang im Vorfeld.

## ERÖFFNUNG: RURAL UTOPIA

Empfang mit inhaltlichem Impuls, geselligem Umtrunk und anschließendem Rundgang

Ort: Wasserschloss Reelkirchen

Dauer: 90 min

Datum und Zeit: Donnerstag, der 1.10., 19.00 Uhr

# WIE FUNKTIONIERT LICHT- UND MEDIENKUNST IM LÄNDLICHEN RAUM?

Artist-Talk mit den beteiligten Künstler:innen in Form eines Rundganges

Start: Wasserschloss Reelkirchen, Torhaus

Dauer: 90 min

Datum und Zeit: Freitag, den 2.10.26, 20.00 Uhr

Teilnahme: kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

Anhand der Beispiele des diesjährigen Lichtkunst-Spazierganges geschieht eine Reflexion darüber, ob Licht- und Medienkunst zwingend urbane Infrastruktur benötigt – oder ob der ländliche Raum eigene, produktive Bedingungen schafft.

## WANDERUNG ZUM LICHTKUNST-SPAZIERGANG

Samstag, den 3. Oktober 2026, 17 Uhr

Treffpunkt auf dem Pideritplatz in Blomberg

Teilnahme: 8,00 Euro pro Person. Anmeldung bei Blomberg Marketing  
Tel. 05235 / 5028342.

Die Stadt Blomberg organisiert in Kooperation mit Blomberg Marketing eine geführte Wanderung vom Pideritplatz (Treffpunkt Eingang Schweigegarten) zu der Lichtkunst-Veranstaltung in Reelkirchen. Kulturbeauftragte Andrea Plat wird die Gruppe begleiten und auf dem Weg Informationen zu Wilbasen, Maspe und Reelkirchen vermitteln. Die Teilnehmenden sollten feste Schuhe einplanen und Taschenlampen oder Laternen mitbringen. Der Hinweg durch die Felder wird ca. 1,5 Stunden dauern. Nach dem Besuch der Lichtkunstveranstaltung wird es Rückfahrmöglichkeiten zum Pideritplatz in Blomberg im Sammeltaxi geben. Rückfahrt ab Wasserschloss um 20:30, 21 und 21:30 Uhr. Die Einteilung der Gruppen für die Rückfahrt erfolgt direkt bei der Anmeldung.

# OPEN SOURCE LICHTSTEUERUNG MIT KOSTENGÜNSTIGEN MIKROCONTROLLERN

Format: Workshop

Leitung: Jeremias Spiegel

Ort: Wasserschloss Reelkirchen

Dauer: 120 min

Datum und Zeit: 19. September, 15.00-17.00 Uhr

Teilnahmegebühr/Materialkosten: ca. 15€ Materialkosten

Anmeldung unter [www.wasserschloss-reelkirchen@gmail.com](mailto:www.wasserschloss-reelkirchen@gmail.com)

In diesem Workshop geht es darum, wie mit einem Mikrocontroller und frei verfügbarer Open Source Software eigene Lichtinstallationen zum Leben erweckt werden können. LEDs dimmen, Farben steuern, Muster programmieren – Schritt für Schritt, ganz ohne Vorkenntnisse in Elektronik oder Code. Gearbeitet wird direkt am Gerät, du experimentierst, machst Fehler und lernst dabei. Am Ende nimmst du nicht nur Wissen mit – sondern auch dein erstes selbst gebautes Lichtprojekt. Neugier reicht. Den Rest erklären wir.

# LICHTGESTALTEN AUS UTOPIE UND PHANTASIE

Wir entwerfen und realisieren Kostüme für den Lichtkunst-Spaziergang

Format: 3 Workshops

Leitung: Jenny Mattern

Ort: Wasserschloss Reelkirchen

Dauer: jeweils 120 min

Datum und Zeit: Samstag, den 13.6., 15.00 Uhr; Mittwoch, den 15.7. um 18.00 Uhr und am Samstag, den 22.8.26 um 15.00 Uhr

Teilnahmegebühr/Materialkosten: Für alle, die am Lichtkunst-Spaziergang ihr Kostüm tragen werden, kostenlos.

Die entstehenden Kostüme sollen als Walking-Acts den Lichtkunst-Spaziergang im Oktober bereichern. Bei einem ersten Treffen werden Ideen für Kostüme entwickelt und gemeinsam die Möglichkeiten der Umsetzung besprochen. Die Teilnehmenden stellen ihre Kostüme entweder zuhause oder bei weiteren Treffen her. Im Anschluss daran sind zwei weitere Workshops geplant, um miteinander an den Kostümen weiterzuarbeiten und eventuelle Herausforderungen in der Umsetzung kollektiv zu lösen.



# WIR ENTWERFEN UND BAUEN LATERNEN FÜR DEN LICHTKUNST- SPAZIERGANG

Format: 3 Workshops

Leitung: Sigrun Brunsiek

Ort: Grundschule Reelkirchen,  
Fasanenweg 3, 32825 Blomberg

Dauer: jeweils 60 min

Datum und Zeit: Mittwoch, den 9.9., den  
16.9. und den 23.9. von 15.15 bis 16.15  
Uhr

Teilnahmegebühr/Materialkosten: Für  
alle, die am Lichtkunst-Spaziergang, also  
am 1., 2., oder 3. Oktober, ihre Laterne  
präsentieren werden, ist die Teilnahme  
kostenlos. Material wird gestellt.  
Anmeldung bitte schriftlich bis 5.9. mit  
Namens- und Adressangabe über die  
Offene Ganztagschule Reelkirchen.

Die entstehenden Laternen sollen als  
Walking-Acts den Lichtkunst-Spazier-  
gang (1.-3.Oktober) bereichern.  
Anschließend dürfen die Kinder die  
Laternen behalten und für den Martins-  
tag nutzen. Bei einem ersten Treffen  
werden Grundformen und Gestelle ent-  
wickelt, die anschließenden Termine  
dienen dem Überzug der Holzgestelle  
mit Papier und Kleister, abschließend  
bauen wir noch ein Lämpchen und  
einen Tragestock ein.



## Gefördert von:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**MEDIENWERK.NRW**



LANDES  
VERBAND  
LIPPE



STAFF STIFTUNG

»  
**Lippeimpuls**

Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe



**BLOMBERG**  
Die Nelkenstadt



Sparkasse  
Paderborn-Detmold-Höxter